

PNP, Freitag, 24.06.2022

Zahlreiche Auftragsvergaben

Bei Marktgemeinderatssitzung – Straßenbau und Feuerwehrhaus-Anbau

Tann. Bei der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderats standen einige Auftragsvergaben auf der Tagesordnung. Und: Bürgermeister Wolfgang Schmid Informierte auch über anstehende Termine. So findet am Samstag, 2. Juli, ein „Tag der offenen Häuser“ in Kindergarten und Kinderkrippe statt. Von 11 bis 16 Uhr kann man alle Räume und die Außenanlagen besichtigen und sich an einem Puppentheater erfreuen. Das Sommerfest des Schützenvereins findet am 8. und 9. Juli statt. Auch der Kunstmarkt soll nach zweimaliger Absage in gewohnter Form abgehalten werden, und zwar vom 26. bis 28. August.

Zum Neubau eines Gehwegs in Eiberg waren zwei Aufträge zu vergeben. Für die Bauarbeiten lagen sechs Angebote vor. Günstigster Bieter war die Firma Swietelsky aus Burghausen zu einem Preis von 196756 Euro. Das liegt deutlich unter der Kostenschätzung von 259580 Euro. Die weiteren fünf Angebote gingen bis zu 266000 Euro. Swietelsky erhielt demnach den Zuschlag. Den Auftrag für die Straßenbeleuchtung erhielt die Bayernwerk AG zu einem Angebotspreis von 23388 Euro. Die Kosten müssen nun für die Beantragung von Fördergeldern gemeldet werden. Baubeginn soll im September sein.

Die FFW Walburgskirchen erstellt einen Anbau ihres Feuerwehrhauses. Ein entsprechender Antrag wurde durch die Vorstandschaft des Vereins eingereicht. Auch hatte sich der Bauausschuss bereits bei einem Ortstermin im März die Sache angesehen. Die Mittel sind inzwischen freigegeben und der Bauantrag ist genehmigt. Nun lag es nur noch am Marktrat, der Umsetzung grundsätzlich zuzustimmen, was ohne Diskussion erfolgte.

Kommandant Robert Edmaier gab noch ein paar Infos zum Bau, der rund 75000 Euro kosten soll. Es handelt sich um eine Verlängerung des bestehenden Hauses um 4,5 Meter. Damit werden dringend benötigte Lagerkapazitäten geschaffen. Der Raum in einer schlichten Ausführung wird nicht beheizt. Durch Eigenleistungen der Feuerwehr können Kosten eingespart werden.

Nachfolgend gab es gleich die notwendigen Auftragsvergaben für dieses Vorhaben. Drei Angebote lagen für die Baumeisterarbeiten vor, wobei Bausem aus Eiberg mit 21876 Euro am günstigsten war. Bei den Holzbauarbeiten war die Zimmerei Franz Edmeier aus Pfarrkirchen mit 35450 Euro bester von drei Bietern. Das Zugangstor liefert Peter Kasberger aus Passau für 5707 Euro. So gingen alle Aufträge an die genannten Firmen.

Wie berichtet, hat der Bauausschuss der Errichtung eines Mobilfunkmastens für das Gebiet Walburgskirchen zugestimmt. Nun musste durch den Marktrat noch die notwendige Änderung des Flächennutzungsplanes eingetütet werden. Dazu gab es zuvor eine zweite öffentliche Auslegung. Fachstellen durften sich noch einmal äußern, blieben aber bei ihren bisherigen Stellungnahmen. Da keine Einwände mehr vorlagen, erfolgte der Feststellungsbeschluss für den Plan. Dieser geht nun ans Landratsamt zur Genehmigung. „Die Gemeinde hat alles getan, um Mobilfunk in Walburgskirchen zu ermöglichen“, sagte der Bürgermeister anschließend. „Nun hoffen wir auf einen baldigen Baubeginn.“

Abschließend ging es noch um Stellungnahmen zu zwei Bauvorhaben in der Nachbargemeinde Zeilarn: die Errichtung eines Recyclingplatzes sowie eines Solarparks, jeweils mit Änderung des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes. Da in beiden Fällen die Marktgemeinde nicht tangiert wird, nahm

der Marktrat lediglich Kenntnis von den Projekten.

Vertagt auf die nächste Sitzung wurde der Punkt zum geplanten Solarpark Schachten. Das Gremium hätte eigentlich einen Satzungsbeschluss fällen sollen, doch lagen noch nicht alle Stellungnahmen der Fachbehörden vor. – frä